



FDP Fraktion Emden
Hillgriet Eilers MdL
Pottgießerstr. 3
26721 Emden
Tel.: 04921 5509505

Pressemitteilung

Emden, den 3.09.2015

Die FDP-Fraktion sieht der Sitzung des Finanzausschusses in Bezug auf die aktuelle finanzielle Situation der VHS mit Spannung entgegen, zumal die SPD nun "Transparenz und Detailliertheit" versprochen hat. Dabei solle endlich eine Grundlage geschaffen werden, um die Vorgänge objektiv so zu beurteilen, dass ein Neustart ermöglicht wird.

Am besten wäre das zu erreichen, wenn Einsicht in die Protokolle genehmigt würde, um zu klären, wer Verantwortung für getroffene Entscheidungen zu tragen hat. In der Regel ist das in einem Verein der Vorstand, dessen Geschäftsführer lediglich den Anweisungen des Vorstandes folgt.

Somit hält die FDP den Weg, Herrn Eckhard in den Finanzausschuss einzuladen, für falsch. Der Ausschuss ist kein Tribunal! Und es trägt skurrile Züge, wenn der ehemalige Geschäftsführer die Funktion eines Hauptentlastungszeugen für einen Vorstand übernehmen soll, der ihn selbst angewiesen und (vermutlich) entlastet hat.

Wir erachten es für sinnvoll, stattdessen die Vereinsvorsitzenden direkt zu hören und Herrn Kiepe bzw. Herrn Haase zu bitten, die Aufgabe der Aufklärung zu übernehmen. Auch die Fragen des Bundes der Steuerzahler vom 22.07.2015, die sich an den Vorstand richten, könnten dann beantwortet werden. Erst durch direkte Antworten der Verantwortlichen kann endlich Klarheit geschaffen werden.

Sollten die Betroffenen diesen Vorschlag ablehnen und sich der Verantwortung entziehen wollen, werden wir die Anhörung von Jürgen Seidel und Thorsten Hecht als Sachverständige befürworten.

Die FDP-Fraktion hält daran fest, dass die Stadt nicht automatisch für alle Schulden geradestehen soll. Auch die Gewerkschaft ist in der Pflicht, für das Defizit mitzuhafte. Es wäre ein vernünftiger Weg, einen rückzahlenden Kredit zu gewähren, damit der Anreiz für einen ambitionierten Konsolidierungskurs und eine transparente Steuerung umgesetzt wird.

Man hat schon viele Wochen verloren, weil die SPD der Diskussion konsequent ausgewichen ist. Es ist höchste Zeit, dass wir in der Sache weiterkommen, denn die jetzige Situation ist für die Mitarbeiter und für die gesamte Stadt untragbar.

Mit freundlichem Gruß
Hillgriet Eilers